No. 19.

Posener Intelligenz-Blatt.

Freitag, den 22. Januar 1830.

Angekommene Fremde vom 20. Januar 1830.

Hr. Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Lange aus Landsberg, Hr. Erbherr v. Niezychowski aus Gronowko, l. in No. 1. St. Martin; Hr. Erbherr Szeliski aus Orzeszkowo, l. in No. 168. Wasserstraße; Hr. Erbherr v. Grabowski aus Dziębowo, Hr. Erbherr v. Swiniarski aus Gemowo, Hr. Mittelstädt und Hr. Arent aus Gloskowo, l. in No. 391. Gerberstraße; Hr. Graf Dunin aus Rußland, l. in No. 394. Gerberstraße.

Bekanntmachung.

Der Herr Adolph Stanislaus Graf v. Potworowski zu Parzenczewo und das Fräulein Pauline v. Mielęcka zu Mittel-Röhrsdorf haben in dem unter sich gerichtlich errichteten Ehevertrage vom 20. und resp. 21. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches nach §. 422. Tit. I. Thl. II. des Allg. Land-Rechts zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Fraustadt den 3. December 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

JW. Adolf Stanisław Hrabia Potworowski z Parzenczewa i W. Paulina Mielęcka Panna z średniéy osoweysieni w kontrakcie przedślubnym pomiędzy sobą w dniu 20. i resp. 21. Listopada r. b. sądownie zawartym wspólność maiątku i dorobku wyłączyli, co się stósownie do przepisu §. 422. Tyt. I. Cz. II. P. P. K. do wiadomości publiczney podaie.

Wschowa d. 3. Grudnia 1829.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Daß die Frau Johanna Christiana Bischhoff geborne Klupsch zu Schlichtingsheim nach erlangter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Er-

Obwieszczenie.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, iż Joanna Krystyanna Bischhoff, urodzona Klupsch w Schlichtynghowie zamieszkała, po-

werbes mit ihrem Ehemanne, dem Schornsteinfeger Johann Carl Bischhoff, ausgeschlossen hat, dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Fraustadt den 12. Januar 1830.

Kön. Preuß. Friedensgericht.

deszléy pełnoletności wspólność majątku i dorobku z małżonkiem swoim Janem Karólem Bischhoff kominiarzem wyłączyła.

Wschowa d. 12. Stycznia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Steckbrief.

Der gefährliche und schon mehrmals zur Criminal-Untersuchung gezogene Dieb Woyciech Lewicki, welcher bereits schon einmal entsprungen und von uns mittelst Steckbriefes vom 15. Februar 1828 verfolgt worden, hat sich unter einem falschen Namen Rutkowski zu Zberki, Wreschner Kreises, als Krugpächter ansäßig gemacht, ist aber wiederum auf dem Transporte von Wreschen, auf der Tour von Xions hierher, entwichen.

Sämmtliche resp. Civil- und Militair-Behörden ersuchen wir daher, auf den Woyciech Lewicki alias Rutkowski, dessen Signalement unten beifolgt, vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und uns per Transport überliefern zu lassen.

Schrimm den 16. Januar 1830.

Das Königl. Friedensgericht.

List gończy.

Bardzo niebezpieczny i iuż po kilka razy do kryminalnéy indagacyi pociągnięty złodziéy Woyciech Lewicki, który iuż raz zbiegł i przez nas listem gończym z dnia 15. Lutego 1828. ścigany był, osiadł iako dzierzawca gościńca, pod fałszywem nazwiskiem Rutkowski w wsi Zberkach Wrzesińskiego Powiatu, i teraz powtórnie na transzporcie z Wrześni między Xiężem a Śremem uszedł.

Wszystkie szanowne cywilne i woyskowe władze upraszamy więc, na Woyciecha Lewickiego alias Rutkowskiego, którego rysopis niżéy się znayduie, dać pilne oko tegoż przy pokazaniu się aresztować i przez transport nam nadesłać raczyć.

Śrem dnia 16. Stycznia 1830.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Signalement.

Inculpat Joseph Rutkowski, aus Thorn gebürtig und gegenwärtig sich als Krüger in Zberki aufhaltend, ist 36 Jahr alt, der katholischen Religion zugethan; er ist verheirathet und hat zwei kleine Kinder; er ist 5 Fuß 4 Zoll groß, hat braune Haare, blaue Augen, eine länglichte spitze Nase, trägt einen ziemlich langen Schnautzbart, hat einen aufgeworfenen Mund, ein rundes Kinn, die Haare sind übrigens lang und bedecken die Stirn.

Inculpat ist bekleidet mit einem weißen leinenen Hemde, hat um den Hals ein schwarzes seidenes Tuch, eine schwarze tuchene Weste mit 5 Perlmutter-Knöpfen, ein gut gearbeitetes hirschledernes Trageband, hat hochgearbeitete schaflederne Unterhosen und über diesen feine schwarze tuchene lange Beinkleider, trägt einen grauen Mollrock mit gelben metallenen Knöpfen, hierüber einen schwarzen feinen langen Mantel mit einem Kragen, und auf den Füßen trägt er wollene Socken und noch gute Ungarische Stiefeln; die Gesichtsfarbe ist gewöhnlich, aber gesund; besondere Kennzeichen hat Inculpat nicht, er spricht blos polnisch und kann weder lesen noch schreiben.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr werde ich in dem auf der Wallischei unter No. 36. belegenen Wohnhause mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Bookſch gehörige Effekten, als: Betten, Tische, Stühle, Handwerksgeräthschaften 2c. im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen und lade hierzu Kauflustige ein.

Posen den 8. Januar 1830.

Der Landgerichts-Referendarius
Küntzel.

Obwieszczenie.

We Srodę dnia 3. Lutego r. b. po obiedzie o 3. godzinie będą na Chwaliszewie pod Nr. 36. rozmaite do pozostałości Józefa Boksia należące rzeczy, iako to: pościel, stoły, krzesełka, rzeczy rzemieślnicze, rozmaite ubiory i t. p. w drodze publiczney licytacyi naywięcey daiącemu za gotową zaraz zapłatę sprzedawał, na co chęć kupna maiących zapraszam.

Poznań d. 8. Stycznia 1830.

Referendaryusz Sądu Ziemiańskiego
Küntzel.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Kämmerei-Vorwerke in Ober- und Nieder-Pritschen und zwar:

a) das rothe Vorwerk nebst der dabei befindlichen Bierbrauerei und Branntweinbrennerei und dem Getränke-Verlags-Rechte,
b) das Lämmel-Vorwerk,
c) das Mittel- und Nieder-Vorwerk, so wie
d) die städtische Ziegelei,

sollen anderweit, vom 1. Juli d. J. ab, auf drei hinter einander folgende Jahre einzeln oder auch zusammen, jedoch ohne Hofedienste, verpachtet werden.

Hiezu haben wir die Licitations-Termine
auf den 18. März,
den 15. April,
und den 17. Mai c. a.,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr in unserer Sessions-Stube anberaumt und laden Pachtlustige dazu ein, mit dem Bemerken, daß jeder Licitant vor Abgabe seines Gebots eine Caution von 500 Rthlr. baar oder in Pfandbriefen zu deponiren hat, und den Meistbietenden die Pacht, unter Vorbehalt der hohen Regierungs-Genehmigung, zugeschlagen werden wird.

Die Pachtbedingungen können täglich in der Magistrats-Registratur eingesehen werden.

Fraustadt den 14. Januar 1830.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da die nächste General-Versammlung der Herren Interessenten hiesiger Hagelschaden- und Mobiliar-Brand-Versicherungs-Vereine, welche am 2. März d. J. im Gasthofe zum goldenen Hirsch hieselbst statt finden wird, statutenmäßig das Nähere über die Abänderung oder Beibehaltung der bisherigen Statuten der Gesellschaft, gültig für sämmtliche resp. Mitglieder, zu beschließen hat, so machen wir hierdurch noch besonders auf die Wichtigkeit dieser Conferenz mit dem Wunsche ergebenst aufmerksam, daß solche von den betheiligten 2c. Societäts-Mitgliedern recht zahlreich besucht werden möge.

Schwedt an der Oder, den 9. Januar 1830.

Directorium der Hagelschaden- und Mobiliar-Brand-Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt.

von Rieben. von Wedell-Parlow. Sänger. Stubenrauch.

Stamm-Schäferei Frauenhayn bei Schweidnitz.

Den 15. Januar beginnt der Stähr- und Mutter-Verkauf. Die Woll-Sortirung des Seehandlungs-Comtoirs ergiebt über die Hälfte als Super-Electoral- und Electoral-Wolle. Die Classificirung wird Käufern vorgelegt.
